Besuchen Sie uns auch auf: WWW.heilig-kreuz-ffo.de

## **Pfarrbrief**

Dez. 2020 - Feb. 2021

der Katholischen Gemeinde Frankfurt (Oder)



Sorgen und Ängste waren noch nie so real und, ja, auch von gemeinsamer Ursache - und das weltweit. Gibt es eine Antwort aus unserem doch für uns oft sehr realen Glauben, aus unserem Christ-Sein; Trost und Hoffnung aus unserer Liebe zu Gott? Ich sage: JA!

Und: Es ist mir ein tiefes Anliegen meine Überzeugung als von Gott einzigartig und individuell geliebte Kinder, Söhne und Töchter an alle Menschen, die das wollen, weiterzugeben ... Einzigartig und ganz allein ICH geliebt zu sein ist allein eine unüberbietbare Sache.

Aber da ist mehr - da muss noch viel mehr sein! - Und was?

Er möchte es nicht dabei belassen. Er ist eben kein "Uhrmacher-Gott", der sein Werk in Gang bringt und sich dann nicht mehr kümmert. Er will mitmachen, mitmischen.

In seiner aktuellen Enzyklika, die im Heiligen Franz von Assisi inspiriert ist und sein Fundament gefunden hat sowie aus vielen zeitgenössischen Zeugnissen von Christen und Nichtchristen hervorgegangen ist, träumt Papst Franziskus in der Einleitung (8) von einer einzigen Menschheit, die von einer sozialen Freundschaft mit einem weltweiten Streben nach Geschwisterlichkeit geprägt ist. In Skopje (Mazedonien) sagte der Heilige Vater zu Jugendlichen: "Allein steht man in der Gefahr der Illusion, die einen etwas sehen lässt, das gar nicht da ist; zusammen jedoch entwickelt man Träume. Träumen wir als eine einzige Menschheit ... als Kinder derselben Erde ... als Schwestern und Brüder."

Mit Papst Franziskus möchte ich Sie, Euch, uns alle angesichts nur zweier Herausforderungen (von viel mehr) - Covid 19 und Maria Magdalena 21 - einladen, immer neu Gelassenheit und Freude in unser geschwisterliches Leben einzubringen.

Ich möchte motivieren, unsere christliche Für-Sorge dahin zu lenken, uns immer mehr "zusammenzuschließen in einem 'Wir', das ein gemeinsames Haus bewohnt" (17), so dass Kreativität und Unternehmensgeist neu aufblühen können ..., während die Gleichheit an

Würde aller Menschen, die vor nunmehr 70 Jahren feierlich verkündet wurde, wirklich unter allen Umständen anerkannt, geachtet, geschützt und gefördert wird (22). Um Hoffnung zu geben und Erneuerung zu bewirken, braucht es Nähe, eine Kultur der Begegnung (30).

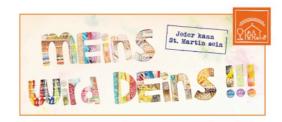
Für mich gewinnen diese Gedanken unseres Heiligen Vaters zunehmend an Bedeutung, mit Blick auf unsere Gesellschaft, in der wir leben, genauso wie im Hinblick auf eine erste Vision für unser neues gemeinsames Haus, St. Maria Magdalena, die wir im Pastoralkonzept aufgeschrieben haben.

Ich ermuntere zur Ausdauer, gemeinsam die Wahrheit im Dialog zu suchen, im ruhigen Gespräch, oder in leidenschaftlicher Diskussion [...] einen Weg der Geschwisterlichkeit zu beschreiten, im Kleinen wie im Großen, in aller Freiheit des Geistes, stets zur wirklichen Begegnung bereit (50).

Ich lade zur Hoffnung ein. Sie spricht zu uns von ... einer Sehnsucht nach Fülle, nach gelungenem Leben; davon, nach Großem greifen zu wollen [...] Die Hoffnung ist wagemutig. Sie weiß über die persönliche Bequemlichkeit hinauszuschauen, [...] die den Horizont verengen, um sich großen Idealen zu öffnen, die das Leben schöner und würdiger machen. Schreiten wir voller Hoffnung voran! (55).

Im Bewusstsein auf die großen Herausforderungen des Lebens möchte ich mit diesen Gedanken einladen, gemeinsam zu träumen. Denn:

Wenn einer alleine träumt, ist es ein Traum. Wenn viele gemeinsam träumen, so ist das der Beginn einer neuen Wirklichkeit. Träumt unsern Traum. (Dom Helder Camara).



## Wie einst der Heilige Martin

Liebe Gemeinde, liebe Eltern, liebe Kinder, heute möchten wir uns für Euer Verständnis und für die Unterstützung in den vergangenen Wochen bedanken. So viele Veränderungen und Rückschläge gab es in der letzten Zeit und unsere Zukunft ist weiterhin ungewiss. Geplante Veranstaltungen und gewohnte Traditionen mussten abgesagt werden oder in veränderter Form stattfinden. Doch uns ist es wichtig, weiterhin das Positive aus der Situation zu nutzen. Wir möchten den Kindern zeigen, dass es Menschen gibt, denen es schlechter geht als uns.

Das St. Martinsfest begingen wir anders als bisher gewohnt. In diesem Jahr feierte jede Gruppe für sich ein Martinsfest. Es wurde die Martinsgeschichte gelesen oder gespielt, der Liedtext nur gesprochen und die Martinshörnchen wurden von den Erziehern geteilt statt untereinander.

Auch werden wir in diesem Jahr dem Aufruf der Sternsinger folgen und die Aktion "Meins wird Deins!!!" unterstützen. Jedes Kind bringt dafür ein schönes, gut erhaltenes Kleidungsstück mit. Diese werden in einem VINTYS-Secondhandgeschäft verkauft. Der Erlös kommt Kindern in der Ukraine zu Gute. Es ist doch ein gutes Gefühl, wenn wir etwas von uns abgeben und anderen damit helfen.

Auch den Senioren möchten wir ein Zeichen bringen, wenn auch in anderer Form als bisher. Solange wir alle zusammenhalten, uns gegenseitig unterstützen, können wir Gottes Liebe teilen und verschenken - wie es einst auch der Heilige Martin tat.

Pater Theo M.Id.

Elvira Schumann, Kitaleiterin

# MACH MIT BEIM STERNSINGEN!

"Segen bringen, Segen sein. Kindern Halt geben – in der Ukraine und weltweit" heißt das Leitwort der 63. Aktion Dreikönigssingen, das Beispielland ist die Ukraine. Das Engagement der Sternsinger und Ihre Solidarität mit bedürftigen Kindern in aller Welt sind mit Blick auf die Auswirkungen der Corona-Pandemie in diesem Jahr wichtiger denn je.

Das Vorbereitungsteam unserer Gemeinde hat sich gut auf diese besondere Aktion vorbereitet: Ein Hygienekonzept liegt vor, die Abläufe sind an die geltenden Corona-Regelungen angepasst. Auf manch liebgewonnene Tradition müssen wir diesmal schweren Herzens verzichten: So werden die Sternsinger keine Wohn- bzw. Privaträume betreten, sondern Ihnen vor der Tür oder im Treppenhaus begegnen. Auch beim Anschreiben des Segens versuchen wir den Mindestabstand einzuhalten. Insgesamt wird der Besuch kürzer sein als sonst.

Die Sternsinger sind am **28.12.20** und **02.01.21** in Frankfurt unterwegs, sowie am **29.12.20** vormittags in Frankfurt und nachmittags im Umland, diesmal mit Mund-Nasen-Bedeckung, einer Sternlänge Abstand und unter Beachtung der aktuellen Corona-Schutzverordnungen.

Für die Terminplanung liegen Rückmeldezettel aus. Werfen Sie diese bitte ausgefüllt in den Pfarrbriefkasten oder in den Sternsingerkasten in der Kirche. Eine Anmeldung per E-Mail an: sternsinger-ffo@web.de ist ebenfalls möglich. In der Woche vor Weihnachten erhalten Sie eine Bestätigung ihres Termins.

Trotz der Umstände freuen wir uns, wenn wir Ihnen wieder den Segen bringen können. Und jeder, der Lust hat mitzusingen, ist herzlich eingeladen, sich bei uns zu melden.

Thomas Knak für das Sternsingerteam

STERNSINGEN
MIT
ABSTAND
AM BESTEN!

AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 20\*C+M+B+21

Kath. Kindertagesstätte HEILIG KREUZ

Leipziger Str. 39, 15232 Frankfurt (Oder), Tel.: 0335-542221



#### Der Herr ist mein Hirte ...



... nichts wird mir fehlen. Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser. - Pan jest pasterzem moim, niczego mi nie braknie. Na niwach zielonych pasie mnie, nad wody spokojne prowadzi mnie.

Am 12. September feierten 10 Kinder unserer Gemeinde im engsten Familienkreis ihre erste heilige Kommunion. Der Psalm 23 begleitete als Lied auf Polnisch unseren Vorbereitungskurs und sollte im Gottesdienst nicht vermisst werden.

Weil das Patronatsfest nicht in gewohnter Weise gefeiert werden konnte, wirkt es wie ein Zeichen, dass es uns gelungen ist, stattdessen die Erstkommunion für den Großteil der Kinder des Jahrgangs nachzuholen.

Nach dem Ausbruch der Corona-Pandemie fand der Erstkommunionkurs sein abruptes Ende.

Gerade hatten die Kinder an der Erstbeichte teilgenommen, mussten sie neben Schule, Hobbies und Freunde auch auf die Gemeinschaftstage und andere Veranstaltungen zur Vorbereitung verzichten. Am Ende ist es der Spontanität von Vorbereitungsteam und Eltern zu verdanken, dass die Erstkommunion in drei Wochen organisiert und durchgeführt werden konnte.

Inzwischen hat ein neuer Kurs begonnen und 18 Kinder bereiten sich mit ihren Familien auf die Erstkommunion im Mai 2021 vor. Offiziell sind alle Vorbereitungstreffen ohne geselligen Charakter erlaubt. Gleichzeitig werden wir uns darauf einrichten, auch neue Wege zu gehen, um der aktuellen Lage mit Umsicht zu begegnen. Zugleich blicken wir auf die vier Kinder des vergangenen Kurses, denen wir eine Erstkommunion ebenfalls noch ermöglichen möchten.

Stefanie Piekos





## Vorbereitung auf die Firmung 2021

Im September 2020 fing der neue Kurs der Firmlinge in unserer Pfarrei Heilig Kreuz in Frankfurt (Oder) an. 23 Jugendliche, 10 Jungen und 13 Mädchen, im Alter von 14 bis 17 Jahren bereiten sich auf das Sakrament der Firmung vor, das sie im kommenden Jahr empfangen werden.

Da die Jugendlichen in unserem pastoralen Raum weit verstreut wohnen (teilweise in ländlichen Gebieten mit wenig Verbindungsmöglichkeiten mit öffentlichen Verkehrsmitteln), und auch auf unterschiedliche Schulen gehen, sind die Vorbereitungs-Treffen in der Regel einmal monatlich an einem Samstag von 10.00 - 16.00 Uhr.

Bisher gab es zwei Treffen, die von David Dumas und mir, Schwester Susanne Schupp (M.Id.) begleitet wurden; Anna Fabisch unterstützte, wenn möglich, im organisatorischen Teil.

Außerdem gab es stets hilfreiche Eltern, die für das leibliche Wohl zur Mittagszeit sorgten. Wir können bestätigen, dass wir exzellente Köche/Köchinnen in der Pfarrei haben!

Das erste Treffen stand unter dem Motto "Kennenlernen" und umfasste Interviews zum gegenseitigen Kennenlernen und anschließendem gegenseitigen Vorstellen in der Gruppe. Aber das Kennenlernen bezog sich auch auf Fragen wie: "Was wünsche ich mir von der Gruppe innerhalb der Firmvorbereitung?, Welche Themen interessieren mich? Und Was bedeutet Firmung für mich?

Das zweite Treffen war geprägt durch das Thema "Kind Gottes sein" und umfasste auch die Vorstellung des neuen Kaplans für den pastoralen Raum, Krzysztof Gaul, der dann auch die Hl. Messe mit uns feierte. Nach Spielen zum weiteren gegenseitigen Kennenlernen der Firmlinge, wandten wir uns dann den sieben Sakramenten auf dem Hintergrund der "Gotteskindschaft" zu.

Im November-Treffen werden wir uns mit dem Thema "Gebet" beschäftigen, werden jedoch, Corona-bedingt, die Gruppe halbieren müssen und uns in zwei Gruppen treffen.

Von Anfang an hat mich die Tiefe der Kommentare und Fragen der Jugendlichen beeindruckt, ebenso ihre Einfachheit und Aufrichtigkeit. Dies zeugt von einer tiefen Sehnsucht nach etwas / nach jemandem, das die Welt nicht bieten kann. Zum Abschluss der Treffen teilen wir jedes Mal unsere Eindrücke und wir waren uns alle einig, dass die Heilige Messe sehr besonders und berührend war und einige Dinge im Ablauf zum ersten Mal sinnstiftend entdeckt wurden und dass generell auch das Neue Testament einiges zu bieten hat, das uns in den Situationen des Alltags hilft.

Wir sind zusammen auf einem guten Weg; wir sind in Begleitung von dem, der sagt: ICH bin der Weg, die Wahrheit und das Leben.

Wir bitten um Ihr Gebet für unser Abenteuer.

Sr. Susanne Schupp M.Id



IHRE GESUNDAPOTHEKE im SpitzkrugMultiCenter Inh. Christine Wisniewski Spitzkrugring 1, Frankfurt (Oder)

Telefon 0335-6802919

Öffnungszeiten

Mo - Fr 08:00 Uhr - 20.00 Uhr Sa 09:00 Uhr - 18:00 Uhr SENIOREN MITTWOCH 20% ab 60 Jahren

## Interview mit 2 Firmlingen

Hallo Dominika, hallo Nils, ihr seid in diesem Jahr im Vorbereitungskurs zur Firmung. Warum bereitet Ihr Euch auf die Firmung vor?

D.: Ich bereite mich auf die Firmung vor, weil ich einen näheren Kontakt zu Gott suche und gerne eine engere Beziehung mit ihm führen würde. Gerne würde ich, bevor ich die Firmung mache, einige Einsichten gewinnen. N.: Ich möchte mehr bzw. stärker mit Gott

verbunden sein

Was gefällt Euch bis jetzt am Besten?

N.: Die Gemeinschaft mit den anderen Firmbewerbern. Die Beschäftigung mit Gott. D.: Mir gefällt vor allem, so viele verschiedene Gedanken anderer Menschen zu hören. und in diesen Gedankenflow zu kommen. neue Inspirationen und Gedankengänge anzufangen.

Welche Erkenntnisse / Erfahrungen / Erlebnisse konntet ihr im Kurs schon sammeln?

D.: In der Firmvorbereitung habe ich verstanden, wie wir Menschen in einem groben Modell der Metaphysik dargestellt funktionieren. N.: Ich habe erfahren, wie gütig Gott uns gegenüber ist.

Wir laden die Gemeinde ein, für die Jugendlichen im Vorbereitungskurs zu beten und wünschen ihnen noch viele erleuchtende Momente und bereichernde Einsichten.

Für die Redaktion Stefanie Piekos



Minis vereint

Wir konnten wieder Zeit zusammen verbringen: Ministrantenvormittag und Ministrantenwochenende in Golzow. Alles mit einem Hygienekonzept, aber wir konnten uns treffen und zusammen sein. Gemeinsame Spiele, Verstecke, Lagerfeuer und das bei herrlichstem Herbstwetter. Mit einer Abschlussandacht beendeten wir das Wochenende.

Der Minivormittag im November musste leider durch die neuen Maßnahmen ausfallen. Trotz allem blicken wir optimistisch nach vorne und schauen, was uns die Adventszeit an Möglichkeiten bereithält. Kommen Sie gut durch die Zeit und genießen Sie die besinnliche Advents- und Weihnachtszeit.

Thomas Knak

## Chromik



Berliner Chaussee 4

15234 Frankfurt (Oder) Telefon: 0335-4008778 E-Mail: michael-socha@t-online.de

## WIR SUCHEN DICH !!!

## Ehrenamtliches Engagement in unserem pastoralen Raum

Erzbischof Heiner Koch hat sich zum Ziel gesetzt, ehrenamtliches Engagement im Erzbistum zu fördern. Hierfür wurden im EBO Kapazitäten geschaffen, hochkarätige Fortbildungen organisiert und es sollen Strukturen in allen neuen Pfarrgemeinden im Erzbistum Berlin aufgebaut werden.

Die Erwartungen, Motive und Interessen freiwillig Engagierter haben sich gravierend verändert: Viele wünschen sich mehr Mitspracherecht, angemessene Anerkennung, selbständiges Arbeiten und Verantwortung. Sie setzen verlässliche Rahmenbedingungen voraus und wünschen sich einen Zugewinn an Kompetenzen.

Das Ziel ist es, freiwilliges Engagement wertzuschätzen und willkommen zu heißen. Es geht nicht darum, Lücken zu stopfen und fehlende hauptamtliche Kapazitäten zu ersetzen. Vielmehr darum, Talente und Charismen zu finden und für eine Mitwirkung und gestaltung in den Gemeinden zu gewinnen.

Ehrenamtliche sollen entsprechend ihrer Bereitschaft und Talente Aufgaben anvertraut und Verantwortung für konkrete Aktionen und Projekte übertragen bekommen.

Sie haben ein Talent? Sie erkennen einen Bereich in unserer künftigen größeren Pfarrgemeinde oder in einer Ortsgemeinde, den Sie mitgestalten können und möchten? Sprechen Sie die pastoralen Mitarbeiter an, hinterlassen Sie eine Nachricht im Zentralen Sekretariat oder schreiben Sie mir eine E-Mail an: ehrenamt@pr-mff.de. Wir sprechen dann über Möglichkeiten.

#### Kirche nach Hause

Wir suchen Dich! Du weißt, wie man ein Smartphone/Tablet bedient und Du möchtest anderen Menschen helfen: Gemeindemitgliedern (und allen, die sich für uns als Kirche interessieren), die nicht regelmäßig zur Heiligen Messe kommen, weil sie nicht mehr oder nur selten ihre Wohnung verlassen können?! Solche Menschen schauen sich häufig einen Fernsehgottesdienst an. Wäre es nicht schön, wenn sie den Videogottesdienst unserer Pfarrei zuhause mitfeiern und so am Leben der Gemeinde teilhaben könnten? Um die technische Seite und den Videogottesdienst kümmern wir uns. Dann kommst Du ins Spiel:

Du hast Zeit und scheust Dich nicht, Menschen bei sich zuhause zu besuchen. Die Vorabsprache machen wir, Du vereinbarst nur den konkreten Termin. Eine Anleitung bekommst du vorher in der Gruppe. Du zeigst, wie man die Technik bedient und hilfst bei den ersten eigenen Schritten beim Abspielen des Videos (YouTube). Du bist noch einige Zeit (telefonisch) erreichbar, falls es beim 2. oder 3. Versuch auch nicht funktionieren sollte.

Das ist Alles! Aber sehr viel, wenn wir die Sache weiterdenken... Vielleicht bekommt die Person, die jetzt regelmäßig den Gottesdienst der Gemeinde zuhause mitfeiern kann. Besuch von Verwandten und Bekannten. Auf Wunsch wird (von Gottesdienstbeauftragten) auch - passend zur häuslichen Feier - die Kommunion "auf Rädern" nach Hause gebracht. Auf diese Weise kommt mit Deiner Hilfe - Kirche nach Hause, Unser Ziel ist es, bis zum Eröffnungsgottesdienst für die neue Pfarrei am 17.04.2021 möglichst Viele "ans Netz zu bringen". Interessiert? Dann melde Dich bei Ehrenamt@prmff.de. Für Schüler oder Studenten gibt es auch eine Bescheinigung für freiwilliges soziales Engagement/ Praktika, etc. mit Siegel und Unterschrift vom Pfarrer.

Peter Hartig Peter Hartig

### Gottesdienste zu Weihnachten

Niemand kann zu diesem Zeitpunkt mit Gewissheit sagen, wie die Kirche in diesem Jahr Weihnachten feiern wird. Papst Franziskus hat bereits jetzt seine traditionellen Feierlichkeiten in Rom in die virtuelle Welt verlegt. Das verfassungsmäßige Recht zur Religionsausübung wiegt hoch. Gleichwohl sind wir als christliche Gemeinschaft verantwortlich, dass nicht liturgische Angebote zu Weihnachten zur weiteren Ausbreitung der Pandemie und zur Gefährdung von Menschenleben beitragen. Zumindest müssen wir uns an die staatlichen Vorgaben halten. Das heißt: den Überblick behalten, wer an Weihnachten zum Gottesdienst kommt und die Abstände wahren.

Für Heilig Kreuz sind Heilig Abend folgende Gottesdienste geplant:

Heilige Messe - Christmette

ab 15:00 Uhr Krippenfeier to go 19:00 Uhr Heilige Messe – Christmette

21:30 Uhr

Die nachmittägliche Krippenfeier am Heiligabend wird in diesem Jahr anders gestaltet sein. Von 15.00 – 16.30 Uhr besteht die Möglichkeit sich vor der Kirche zu treffen. Die Kirchentür ist geöffnet, die Krippe steht sichtbar in der Vorhalle. Kerzen erleuchten alles, vielleicht auch eine Feuerschale. Die Lichter des Weihnachtsbaumes sind in der dunklen Kirche zu sehen. Das Weihnachtsevangelium wird gelesen, draußen können wir auch ein Weihnachtslied zusammen singen. Wie immer in der Krippenfeier gibt es für alle eine kleine Weihnachtsüberraschung zum Mitnehmen. Seien Sie Erwachsenen und seid Ihr Kinder herzlich eingeladen.



Zu den beiden Gottesdiensten (19:00 und 21.30 Uhr) benötigen Sie eine persönliche Teilnahmebestätigung. Diese erhalten Sie durch Anruf im Zentralen Sekretariat (zu den angegebenen Zeiten) oder eine E-Mail an sekretariat@pr-mff.de. Die persönliche Bestätigung für den jeweiligen Gottesdienst dient auch als Dokumentationsnachweis am Einlass. Bitte informieren Sie Ihre Bekannten und Weihnachtsgäste darüber. Wir möchten nicht, dass zu Weihnachten Menschen am Eingang abgewiesen werden müssen.

### Bitte beachten Sie:

Aufgrund der Pandemie-Situation finden die Gottesdienste verändert und nur in der Hauptkirche statt. Besondere Angebote und kurzfristige Änderungen finden Sie auf unserer Webseite: www.heilig-kreuz-ffo.de.

## Unser Neuer: Kaplan Krzysztof Gaul

Liebe Schwestern und Brüder, mein Name ist Krzysztof Gaul und ich bin seit August der neue Kaplan in Ihrer Pfarrei.

Ich komme aus Bydgoszcz/Bromberg in Polen, wo ich aufgewachsen bin. Ich bin 38 Jahre alt und der Älteste von vier Geschwistern. Im Jahre 2001 machte ich in Bromberg das Abitur und fing an, Betriebswirtschaft in Posen zu studieren. Nach fünf Jahren schloss ich das Studium mit der Magisterarbeit ab und habe zwei Jahre lang gearbeitet. Erst in dieser Zeit beschäftigte ich mich mit der Frage nach meiner wirklichen Berufung.

2008 habe ich mich aus Dankbarkeit Jesus gegenüber entschlossen, in ein Seminar einzutreten, um Priester zu werden. Im September ging ich nach Berlin und trat in das Seminar Redemptoris Mater in Berlin-Biesdorf ein. Dort verbrachte ich die nächsten sechs Jahre. Zuerst nahm ich an einem Deutschkurs teil, im Anschluss habe ich Philosophie und Theologie studiert. 2014 bin ich zum Missionspraktikum nach Graz in Österreich geschickt worden, wo ich eine Erfahrung mit der missio ad gentes mit einigen Familien, die vom Papst zur Mission ausgesandt wurden, machen durfte. 2016 war ich ein Jahr in einem Missionspraktikum in Düsseldorf.

2017 habe ich mein pastorales Praktikum in St. Nikolaus in Blankenfelde angefangen. Nach einem Jahr wurde ich zum Diakon und im Jahr 2019 zum Priester geweiht.



Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit mit Ihnen und auf viele Begegnungen, die mir erlauben, Sie kennenzulernen. Ich bitte Sie schon jetzt um Ihr Gebet, damit mein Dienst an Gott und den Menschen gute Früchte bringe und dass wir uns gegenseitig auf diesem Weg zu Christus, dem Herrn ermutigen.

Ihr Kaplan Krzysztof Gaul

#### Dank der Redaktion

Liebe Leserinnen und Leser, die Redaktion dankt Ihnen für Ihr Interesse am Pfarrbrief und freut sich auch weiterhin auf Ihre Beiträge, Hinweise, Kritik und Lob.

Diese senden Sie bitte an unsere **neue** Adresse: pfarrbrief@heilig-kreuz-ffo.de





## Eröffnung unserer gemeinsamen Pfarrgemeinde St. Maria Magdalena – Oderland-Spree

Zum 01.01.2021 startet unsere neue Pfarrgemeinde. Zunächst werden nur diejenigen etwas davon merken, die in den Gremien (Kirchenvorstand, Pfarreirat und Gemeinderäte) und natürlich in der Verwaltung tätig sind. Die haben sogar besonders viel zu tun, wegen An- und Ummeldungen.

Für uns "normale" Gemeindemitglieder ist der 17. April 2021 ein Termin, den wir uns merken sollten. An diesem Sonnabend wird Erzbischof Heiner Koch mit einem Festgottesdienst um 17:00 Uhr in der Pfarrkirche Heilig Kreuz in Frankfurt (Oder) diese gemeinsame Pfarrgemeinde mit dem Patronat St. Maria Magdalena feierlich eröffnen. Durch Verlesung der Errichtungsurkunde, Vorstellung aller für die Aufgaben der Gemeinde Verantwortlichen – Hauptamtliche und Ehrenamtliche - und die Übergabe der Taufschale, der Heiligen Öle, der Beichtstola und des Evangeliars an den Pfarrer wird die Gründung der Pfarrgemeinde öffentlich.

Leider werden mit großer Wahrscheinlichkeit aufgrund von Corona noch staatliche Beschränkungen bei der Mitfeier an diesem Pontifikalamt in der Pfarrkirche zu beachten sein. Die Heilige Messe wird live im Internet übertragen werden. Wenn Sie persönlich teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte auf einem dieser drei Wege an:

 auf einer Liste, die rechtzeitig in Ihrer Kirche ausliegen wird;

- telefonisch oder per Mail an das Zentrale Sekretariat;
- 3) über die Website von Heilig Kreuz.

Sie erhalten, solange die Kapazitäten ausreichen, eine persönliche Bestätigung, die auch als Nachweis der Teilnahme gilt.

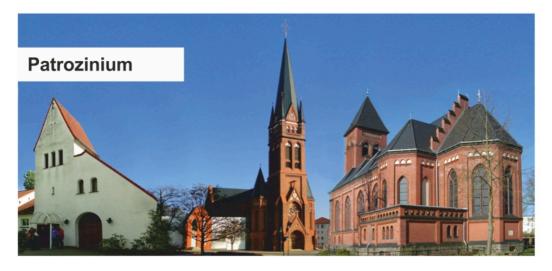
Der Gottesdienst wird ca. 2 Stunden dauern. Im Anschluss daran wird es eine Begegnung mit dem Erzbischof im Pfarrhof geben; leider sind auch dort die Kapazitäten – bei Einhaltung von Abständen – und somit die Möglichkeit zur Teilnahme äußerst begrenzt. Zunächst wird sich die Einladung an die Vertreter der Gremien, der Orte kirchlichen Lebens und der Öffentlichkeit richten.

Das Gemeindefest für die gesamte Gemeinde und gleichzeitig das erste Patronatsfest wird daher am Sonntag, den 18. Juli 2021 (4 Tage vor dem Fest der Heiligen Maria Magdalena) auf der Freifläche an der Kirche St. Michael in Müncheberg stattfinden, beginnend mit einem Gottesdienst um 10:00 Uhr. Für den Transfer nach Müncheberg wird gesorgt sein. Wir hoffen, dass auch bei diesem Termin der Erzbischof oder sein Beauftragter mit uns feiern kann, da gleichzeitig das neuerrichtete Gemeinde- und Begegnungszentrum eingeweiht wird. Bis dahin ist noch etwas Zeit und wir werden zeitnah über Einzelheiten berichten.

Peter Hartig







Am 01.01.2021 werden wir eine neue Pfarrei. Zur Wiedererkennung dient die regionale Bezeichnung "Oderland-Spree". Sie lässt die räumliche Ausdehnung erkennen und zieht die Parallele zum evangelischen Kirchenkreis. Für die geistliche Zugehörigkeit steht das Patrozinium, das wir uns in einem längeren Prozess ausgesucht haben. Der Erzbischof hat es in einer denkwürdigen Telefonkonferenz mit dem Pastoralausschuss bestätigt: Maria Magdalena. In den nächsten Monaten und Jahren gilt es, diese Wahl mit (geistlichem) Leben zu erfüllen: Was verbinden wir als Pfarrgemeinde mit Maria Magdalena? Sie war eine der treuesten Weggefährtinnen des Herrn, stand mit seiner Mutter unter dem Kreuz, zusammen salbten die Frauen den Leichnam. Am Ostermorgen begegnete Maria von Magdala (nach dem Johannesevangelium) als Erste dem Auferstandenen am offenen Grab: ein spiritueller und lebenserweckender Moment. Sie erhielt vom auferstandenen Herrn den Auftrag, gegenüber den Jüngern zu bezeugen, dass Christus lebt. Deshalb wird sie Apostelin der Apostel genannt. Wie aktuell ist diese Botschaft für uns heute?

Aus den Regelungen des Erzbistums für das Patrozinium ergibt sich Folgendes:

 a) Gemeinden feiern das Patrozinium der Pfarrpatronin festlich gemeinsam.

- b) In jeder Kirche der neuen Pfarrei soll ein Bild oder eine Statue der Pfarrpatronin errichtet werden und eine Tafel mit der Erläuterung der Verehrung dieser Heiligen und Patronin der neuen Pfarrei.
- c) In der Pfarrkirche soll ein besonders gestalteter Ort der Verehrung der Pfarrpatronin eingerichtet werden.
- d) Es sollte möglichst eine Reliquie der Pfarrpatronin vorhanden sein und in der Pfarrkirche bereitgelegt werden. (wird nicht möglich sein).
- e) Die Pfarrpatronin soll im Hochgebet der Eucharistiefeier an allen Kirchorten dieser Pfarrei eingefügt werden.
- f) In den Gemeinden soll ein gemeinsames, unter Umständen neu zu komponierendes Lied zur Pfarrpatronin als gemeinsames Lied der Pfarrei eingeführt werden.

Diese verbindlichen Empfehlungen sollen helfen, das Patrozinium Maria Magdalena in der Gemeinde einzuführen. Nicht alle werden sich umsetzen lassen, aber lassen Sie uns gemeinsam überlegen, wie wir Maria Magdalena, deren Fest am 22. Juli gefeiert wird, in unserer neuen Pfarrgemeinde willkommen heißen.

Sie möchten mitgestalten, haben eine Idee, wie Maria Magdalena künstlerisch, spirituell, kreativ sichtbar gemacht werden kann? Bitte melden Sie sich bei Pater Theo oder Peter Hartig (peter.hartig@pr-mff.de).

## Vergelt's Gott

Nach gut vier Jahren auf dem Weg, im Prozess: "Wo Glauben Raum gewinnt", erreichen wir am 01.01.2021 mit Gründung der Pfarrei St. Maria Magdalena, Oderland-Spree das Ziel. Am 17. April 2021 wird Erzbischof Heiner Koch den Pfarrer (mich), die pastoralen Mitarbeiter und die verschiedenen kirchlichen Ämter und Funktionen der Pfarrgemeinde feierlich einsetzen.

Für mich ein denkwürdiger Moment, all Jenen von Herzen zu danken, die als die vielen Glieder des einen Leibes (1 Kor 12,14-21.26.27) dazu beigetragen haben, dass wir dieses Ziel – unter teils unaussprechlichen Bedingungen – erreichen. Das sind jene, die in den verschiedenen Gremien, Ausschüssen, Arbeitsgruppen, an den Orten kirchlichen Lebens und manchmal spät nachts am Schreibtisch, am Prozess mitgearbeitet haben.

Unsere Kirche wird getragen von jenen, die ihren Dienst, oft im Verborgenen, im unergründlichen und ewigen Weinberg des Herrn tun. Lassen Sie mich ihnen danken und nur einige der vielen Liebes- und Treuebeweise nennen. Ich denke an die Männer und Frauen, die Kirche und Gemeinderäume reinigen und den Altar schmücken, sich um Räume. Garten und Technik kümmern, telefonisch und persönlich ansprechbar sind, Finanzen verwalten, Briefe kuvertieren, Nachrichten und Glückwünsche überbringen, kranke Menschen besuchen, Kerzen basteln, Kuchen backen, an der Orgel, in Chören und mit instrumentalen Gruppen Liturgie und Gemeindeleben bereichern, die sich sorgen und sich mitfreuen können, die junge und alte Menschen in Lebensphasen und zu den Sakramenten begleiten, die anrufen oder eine Karte schreiben, ein offenes Wort unter Geschwistern aussprechen, auch wenn es schwer fällt, die beten! Ihnen Allen, liebe Geschwister, Vergelt's Gott! Gottes Liebe ist mit Ihnen

Gibt es etwas, das Ihren Dienst erleichtert, Ihnen Freude bereitet, Sie ermutigt? Sagen oder schreiben Sie es mir. Ihr Pater Theo

### Konzerte im Dezember

Sa, 12. Dez., 17.00 Uhr, St.-Gertraud

**Weihnachtskonzert** der Frankfurter Kinder- und Jugendkantorei

Eintritt frei, Kollekte erbeten.
Eintritt NUR mit Einlasskarte!
Auf Grund der Hygienebestimmungen sind nur 85 Besucher zugelassen.

So, 13. Dez., 17.00 Uhr, St.-Gertraud

Weihnachtskonzert der Frankfurter Kinder- und Jugendkantorei

Eintritt frei, Kollekte erbeten.

Eintritt NUR mit Einlasskarte!

Auf Grund der Hygienebestimmungen sind nur 85 Besucher zugelassen.

Sa, 26. Dez., 15.00 Uhr, St.-Georg

Weihnachtsmusik im Kerzenschein mit der Kurrende und der Frankfurter Kinder- und Jugendkantorei

Eintritt frei, Kollekte erbeten.

Eintritt NUR mit Einlasskarte!

Auf Grund der Hygienebestimmungen sind nur 125 Besucher zugelassen.

Sa, 26. Dez., 17.30 Uhr, St.-Georg

Weihnachtsmusik im Kerzenschein mit der Kurrende und der Frankfurter Kinder- und Jugendkantorei

Eintritt frei, Kollekte erbeten.

Eintritt NUR mit Einlasskarte!

Auf Grund der Hygienebestimmungen sind nur 125 Besucher zugelassen.

Di, 31. Dez., 23.00 Uhr, St.-Gertraud

#### Silvesterkonzert

Karten zu 10 € - NUR mit Einlasskarte! Auf Grund der Hygienebestimmungen sind nur 85 Besucher zugelassen.

#### Ein Gruß aus dem Caritas Seniorenzentrum Albert Hirsch



Das Corona-Virus verändert seit einem dreiviertel Jahr unser aller Leben. Aber die wohl größten Einschränkungen haben Menschen in den Seniorenheimen erlebt – so auch bei uns im Seniorenzentrum Albert Hirsch.

Ich, Anette Straub, bin seit Mitte April hier als Seelsorgerin tätig. Angekommen bin ich in einer Zeit, in der Personen von außen unser Haus nur in ganz, ganz dringenden Notfällen betreten durften. Im Rückblick denke ich, ich kam genau zur richtigen Zeit. Ich hatte Zeit zum Zuhören, zum Erzählen, zum Trösten ... und Zeit ist hier ein kostbares Gut.

Ich weiß, dass viele unserer Mitarbeitenden gern mehr davon hätten, wenn sie im Kontakt zu den Bewohner\*innen sind. Aber sie alle leisten seit dem Ausbruch der Epidemie Unbeschreibliches. Zeitweise gibt es mehrmals wöchentlich neue Corona-Richtlinien, die zu befolgen sind. Und dies zu tun, kostet Kraft und Zeit.

Inzwischen dürfen die Angehörigen wieder zu Besuch kommen, wenn auch eingeschränkt und mit vielen Auflagen. Es gibt wieder kleinere Veranstaltungen und einmal in der Woche feiern wir einen ökumenischen Gottesdienst.

Eines ist mir in dieser Zeit wieder bewusstgeworden: Wir Menschen brauchen ein DU, ein menschliches Gegenüber. Es ist im wahrsten Sinn des Wortes lebensnotwendig. Wir können an Corona sterben, aber wir können auch an Vereinsamung sterben.

Und dies gilt nicht nur im Seniorenheim, es gilt für unsere gesamte Gesellschaft. Vielleicht ist es ja eine Lehre aus dieser Zeit: Unser ICH kann nur wachsen, sich entfalten und bestehen, wenn es ein DU gibt. Und da nützt uns auch aller technischer Fortschritt nichts. Videotelefonie im Heim hat nicht funktioniert!

Wir brauchen einen Menschen, den wir sehen, hören und spüren können. Wie gut ist es, dass unser Glaube uns sagt, dass alle Menschen in einem unendlich liebenden DU geborgen sind. Wir nennen es Gott – Abba – lieber Vater.

Bleiben Sie gesund und schließen Sie bitte alle Bewohner\*innen und die Mitarbeitenden des Caritas Seniorenzentrums Albert Hirsch in ihr Gebet mit ein.

Anette Straub, Seelsorgerin

#### **BITTE BEACHTEN:**

Am Dienstag, dem 8.12.2020 werden von 17.00 bis 19.00 Uhr im großen Saal in der St.-Gertraud-Kirche die Einlasskarten für alle kirchenmusikalischen Veranstaltungen im Dezember ausgegeben.

Diese berechtigen zum Besuch der Veranstaltungen und sind begrenzt!



### Caritas Seniorenzentrum Albert Hirsch

Prager Str. 18a, 15234 Frankfurt (Oder) E-Mail: ah@caritas-altenhilfe.de

Tagespflege Tel.: (03 35) 68 29 - 8 39 Kurzzeitpflege - 9 30 Stationäre Pflege - 9 30 Service-Wohnen - 9 28

#### **Termine**

Die Corona-Pandemie hat unser aller Leben verändert. Das betrifft auch und sehr stark Veranstaltungen und Angebote. Das betrifft auch feierliche Gottesdienste am Sonntag und an den großen Festen. Aufgrund der Planungsunsicherheit, aus gegebenem Anlass, entnehmen Sie bitte die an die aktuelle Entwicklung angepassten neuesten Informationen den Vermeldungen, Aushängen und unserer Homepage: www.heilig-kreuz-ffo.de

Fr	04.12.	05.00 Uhr	Roratemesse / anschl. kein gemeinsames Frühstück
Sa	05.12.	14.00 Uhr	Adventnachmittag Erstkommunion
Di	08.12.	19.30 Uhr	PGR Frankfurt
Fr	11.12.	05.00 Uhr	Roratemesse / anschl. kein gemeinsames Frühstück
Sa	12.12.	10.00 Uhr	Religionsunterricht in Golzow
		15.00 Uhr	Buß-Gottesdienst in Heilig Kreuz, anschl. Beichte
Fr	18.12.	05.00 Uhr	Roratemesse / anschl. kein gemeinsames Frühstück

Die Weihnachts-Gottesdienste entnehmen Sie bitte den aktuellen Vermeldungen. Diese finden Sie auch auf unserer Internetseite unter: www.heilig-kreuz-ffo.de.

Do	31.12.	16.00 Uhr	Jahresschlussandacht in St. Marien in Frankfurt (Oder)
Sa	16.01.	10.00 Uhr	Religionsunterricht in Golzow
Sa	20.02.	10.00 Uhr	Religionsunterricht in Golzow
Mi	24.02.	19.30 Uhr	Erstkommunion Elternabend



## Ein ganz herzliches Dankeschön

Am 29.10.2020 haben wir unsere langjährige Mitarbeiterin Frau Kornelia Altermann aus dem Zentralen Sekretariat in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Wir danken für ihren Einsatz, ihr stets offenes Ohr und wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt alles, alles Gute und Gottes Segen.



am 21. Februar 2021

Einsendeschluss für Beiträge ist der 24. Jan. 2021





## Zum Geburtstag wünschen wir Gottes Segen

#### 98 Jahre

08.02. Frau Anna Faulhaber, Ffo.

#### 96 Jahre

23.01. Frau Irmgard Borr, Ffo.18.02. Frau Gertrud Jermis, Ffo.

#### 93 Jahre

08.12. Frau Gertrud Müller, Ffo.23.01. Frau Hildegard Billerbeck, Ffo.

#### 92 Jahre

13.12. Frau Johanna Schöttl, Ffo.10.02. Frau Hildegard Mutke, Ffo.11.02. Frau Rosemarie Dinse, Ffo.

#### 91 Jahre

09.01. Herrn Hermann Mock, Ffo.

#### 90 Jahre

31.12. Frau Jutta Mrachatz, Ffo. 15.02. Herrn Heinz Bulang, Golzow

#### 85 Jahre

09.12. Frau Angelika Herrmann, Ffo.
20.01. Frau Christa Böckel, B.-Finkenh.
23.01. Frau Elisabeth Zwenke, Kliestow
07.02. Frau Maria Ibrom, Ffo.

28.02. Frau Ingeburg Bethke, Ffo.

#### 80 Jahre

14.12. Herrn Alexander Ritter, Ffo.

22.12. Frau Anna Schmoranzer, Roseng.

06.01. Frau Erika Buhl, Ffo.

09.01. Herrn Alfred Homer, Seelow

29.01. Herrn Arnold Bültmann, Müllrose

#### 75 Jahre

08.12. Frau Marianna Dabrowska-Fröhlich, Müllrose

#### 70 Jahre

06.12. Herrn Wieslaw A. Sieminski, Ffo.

07.12. Herrn Adam Cwiklinski, Seelow

10.12. Frau Lucie Kittner, Ffo.

19.12. Herrn Hans-Jürgen Schulz, B.-F.

04.01. Frau Tatjana Rössler, Ffo.

15.01. Frau Ryszarda Von Heymann, Ffo.

28.01. Frau Eva Schenk, Ffo.

10.02. Frau Theresa Sinnen, Zechin

12.02. Frau Joanna Rauch, Ffo. 18.02. Herrn Zbigniew Kohn, Ffo.

18.02. Herrn Josef Lenden, Ffo.



## Mit der Taufe wurden in die Kirche aufgenommen

27.09. Noel Sliwka

27.09. Maria Sophie Dorniak

11.10. Jacob Emmanuel Gotszalk

31.10. Filip Paluch

14.11. Aaron Spyrka



### Hochzeit

19.09. Piotr & Adrianna Zarzycki 20.09. Ronny & Saskia Diering 26.09. Mirko & Jenny Bössert

10.10. Dominic & Franziska Mundins

24.10. Mateusz & Dorota Gracjasz

### **Goldene Hochzeit**

07.11. Dieter & Christel Bössert

Allen ganz herzliche
Glück- und Segenswünsche



## Für unsere Verstorbenen erbitten wir Gottes Barmherzigkeit

04.09. Frau Barbara Bricknell
13.10. Frau Therese Schneider
21.10. Frau Regina Schulz
23.10. Herr Edgar Karas

## **Einlassdienste Gottesdienst**

Bitte melden Sie sich im Zentralen Sekretariat oder über verwaltung@pr-mff.de, wenn Sie einen Dienst übernehmen können. Vielen Dank.

#### Pfarrei Heilig Kreuz und Dekanat Fürstenwalde

Franz-Mehring-Str. 4, 15230 Frankfurt (Oder)

Telefon: +49 (0)335 400899-00 Telefax: +49 (0)335 400899-09

E-Mail: sekretariat@heilig-kreuz-ffo.de

E-Mail: sekretariat@pr-mff.de Webseite: www.heilig-kreuz-ffo.de

#### Bankverbindung:

Empfänger: Kirchengemeinde Heilig Kreuz Bank: Sparkasse Oder-Spree IBAN: DE14 1705 5050 3100 3543 96

Öffnungszeiten

des zentralen Sekretariates für die Pfarreien Fürstenwalde, Buckow / Müncheberg und Frankfurt (Oder):

Montag geschlossen

Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und

13:00 - 15:00 Uhr

Mittwoch 09:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag 13:00 - 15:00 Uhr
Freitag geschlossen

#### Telefonische Sprechzeiten:

Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und

13:00 - 15:00 Uhr Mittwoch 09:00 - 12:00 Uhr Donnerstag 13:00 - 15:00 Uhr Freitag 10:00 - 12:00 Uhr

Ansprechpartner: Herr Martin Knak

#### Kita Heilig Kreuz Frankfurt (Oder)

Leipziger Straße 39, 15232 Frankfurt (Oder)

Telefon: +49 (0)335 542221 Telefax: +49 (0)335 4008676

E-Mail: kita-heilig-kreuz-ffo@arcor.de

Webseite: www.kita-heilig-kreuz-ffo.de

## Förderverein der Pfarrei Heilig Kreuz Frankfurt (Oder) e.V.

Franz-Mehring-Str. 4, 15230 Frankfurt (Oder)
Telefon: +49 (0)335 400899-00
Telefax: +49 (0)335 400899-09

Ansprechpartner: Herr Martin Knak

#### Bankverbindung:

Empfänger: Förderverein der Pfarrei Heilig

Kreuz Frankfurt (Oder) e.V. Commerzbank Frankfurt (Oder)

Bank: Commerzbank Frankfurt (Oder) IBAN: DE83 1704 0000 0206 8500 00



## **Impressum**

Der Pfarrbrief ist das Informationsblatt der Katholischen Kirchengemeinde Heilig Kreuz Frankfurt (Oder).

Erscheinungsweise: vierteljährlich Auflage: 2500 Exemplare

V. i. S. d. P.:

Pater Theodor Wenzel M.Id., Pfarradministrator Anschrift: Franz-Mehring-Str. 4, 15230 Frankfurt (Oder) E-Mail: pfarrbrief@heilig-kreuz-ffo.de

Redaktion: Peter Hartig, Juliane Rost, Stefanie Piekos, Georg Langer

Layout: Michael Socha Druck: Chromik Offsetdruck

Termine und Angaben ohne Gewähr. Beachten Sie bitte die aktuellen Vermeldungen.



IHR ANLIEGEN
IN GUTEN HÄNDEN.

Telefon: (0335) 868 97 97

Leipziger Straße 61 - 15236 Frankfurt (Oder)

